



[Startseite](#) | [über Speedlager.de](#) | [Warum HTB Lager?](#) | [Welches Lager?](#) | [Pflege](#) | [Shop](#) | [Forum](#) | [Links](#)



[zum Speedlager Online-Shop](#)

Die Pflege von Rillenkugellagern

Je weniger die Lager auseinander gebaut werden, desto geringer ist die Gefahr von Beschädigungen und Verunreinigungen. Beidseitig abgedeckte Lager mit Lebensdauerbefettung sind wartungsfrei.

Nur wenn klar ist, dass Fremdpartikel oder Feuchtigkeit in das Lager eingedrungen ist, ist die Reinigung sinnvoll. Bei beidseitig abgedeckten Lagern müssen hierfür die Z-Scheiben bzw. LB- oder RS-Abdeckungen entfernt werden. Bitte beachten: **eingepresste Z-Scheiben** werden beim Ausbau deformiert und können nicht wiederverwendet werden. In diesem Fall nur eine Deckscheibe entfernen und nach der Reinigung die offene Lagerseite nach innen einbauen. Bei **RS-Abdeckungen** darauf achten, dass die sensible Dichtlippe beim Ausbau nicht beschädigt wird.

Zum Ausbau von Z-, LB- bzw. RS-Abdeckungen zwischen Innenring und Abdeckung mit einem geeignetem Werkzeug (z.B. kleiner Schraubendreher) vorsichtig ansetzen und die Abdeckung heraushebeln.

Als Reinigungsmittel eignet sich am besten handelsübliche Mittel wie z.B. Kaltreiniger oder rückstandsfreie fettlösende Mittel. Wasser/Seifenlauge ist nicht zu empfehlen, weil das Risiko von Rückständen die Oxidationsgefahr gerade im Lagerinneren deutlich erhöht wird. Der Arbeitsplatz muß penibel sauber-, die Reinigungsmaterialien wie Pinsel und Tücher müssen sauber und fusselfrei sein. Das Lager gründlich auswaschen und darauf achten, dass keinerlei Fremdpartikel zurückbleiben. Am besten das gereinigte Lager mit Pressluft ausblasen (falls kein Kompressor zur Hand, es gibt Druckluft in Dosen, zur Reinigung für Fotogeräte). Es gibt auch die Variante mittels Ultraschallreiniger, Geräte die ursprünglich zur Schmuckreinigung konzipiert wurden. Egal, welche Reinigungsmethode favorisiert wird: die **Sauberkeit** bei allen Arbeitsschritten ist von größter Wichtigkeit!

Äußerlich verschmutzte Lager nur mit einem fusselfreiem Tuch vorsichtig reinigen. Darauf achten, dass keine Schmutzpartikel durch die Reinigung in das Innere des Lagers gelangen.

Die Schmierung von Rillenkugellagern

Die beste Art der Schmierung ist die mit geeigneten **Schmierfetten**. Der Schmierfilm ist auch langfristig stabil, zudem erhöht das Fett den Schutz vor Verunreinigung des Innenraumes. Bei richtiger Mengendosierung sind hervorragende Leichtlaufeigenschaften zu erzielen. Das **HTB-POWER-GREASE** verfügt über Eigenschaften für hohen Leichtlauf. Mit einer Befettung von 10% bis 20% des freien Innenraumes des Lagers ist für eine ausreichende Schmiermittelmenge gesorgt, eine Überbefettung mit negativen Einfluss auf den Leichtlauf wird vermieden. Nach einer kurzen Einlaufphase entwickeln mit **POWER-GREASE** gefettete Lager ausgesprochen gute Laufeigenschaften bei hoher Schmierfilmstabilität.

Der Kompromiss zwischen der Fett- und Ölschmierung ist die Verwendung eines Gels, wie z.B. **HTB-TURBO-GEL**, mit exzellenten Leichtlaufeigenschaften. Allerdings ist die Stabilität des Schmierfilms geringer als bei Fett, die Schutzwirkung gegen Verunreinigung niedriger. Die regelmäßige Neuschmierung ist zwingend erforderlich.

Die Ölschmierung, z.B. mit **HTB-RACE-OIL**, stellt sozusagen die Lösung mit den besten Leichtlaufeigenschaften dar. Es gehen jedoch verschiedene Nachteile einher: überschüssiges Öl wird aus dem Lager geschleudert, gelangt an die Außenseiten des Lagers und bindet Staub, der als Schmutz-Öl-Gemisch wieder in das Innere des Lagers geraten kann. Der Schmierfilm ist sensibel und es bedarf der Neuschmierung in sehr kurzen Intervallen. Die Ölschmierung kann nur bei Kurzstrecken empfohlen werden. Die Neuschmierung bei ölschmierten Lagern setzt voraus, dass sie zuvor gründlich gereinigt werden.

Übrigens: für Fragen, Anregungen, Kritik zu diesem Thema sind wir immer ansprechbar.

Impressum